



---

LIBERALE DEMOKRATEN **LD** – im Bezirk Köln

Freitag 19. März 2021

An den  
Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung des Stadtbezirks 9  
Herrn Norbert Fuchs  
Bezirksrathaus  
Wiener Platz 2A

**51 065 K Ö L N - Mülheim**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister!

Bitte setzen folgende **Einwohnerfrage** gem. § 18 (6) der Hauptsatzung der Stadt Köln in Verbindung mit § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen auf die nächste Tagesordnung.

Die Liberalen Demokraten - die Sozialliberalen – haben am 23. Oktober 2017 den Bürgerantrag (Az.: 02 – 1600 – 155 / 17) gestellt, dass statt der schraffierten Fläche auf der Alten Wipperfürther Straße vor der Einmündung der Hochmeisterstraße eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder geschaffen werden soll, damit das Zuparken von Kraftfahrzeugen unterbunden wird und Fahrradfahrer eine weitere Möglichkeit erhalten ihre Fahrräder abzustellen.

1. Warum wurde dieser Bürgerantrag bzw. die Verwaltungsvorlage dazu, nicht in der Bezirksvertretung Mülheim vorgestellt?

Im Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung vom 7.1.2021 steht, dass die Fläche aus Verkehrssicherheitsgründen auch nicht mit Steinen ergänzt werden können. Außerdem steht dort, dass die Installation von Fahrradständern die Sicherheit nicht von Sperrflächen erreicht.

<http://www.liberale-demokraten-koeln.de>  
[guenter.proehl@t-online.de](mailto:guenter.proehl@t-online.de)

2. Was ist unter Sicherheitsgründen in diesem Fall zu verstehen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass auch unberechtigt abgestellte Kraftfahrzeuge ein größeres Sicherheitsrisiko sind und Fahrräder und deren Befestigungsstangen (Fahrradnadeln) fast „durchsichtbar“ sind?

Die in Frankfurt am Main eingesetzte Methode führt zur Übersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches.

3. Warum ist diese Möglichkeit in Köln nicht durchführbar oder sind die Frankfurter Maßnahmen rechtswidrig?

Im o. g. Antwortschreiben steht, dass der städtische Verkehrsdienst gebeten werden soll, verstärkt Kontrollen in diesem Bereich durchzuführen.

4. Wann wurde der städtische Verkehrsdienst informiert und mit welchem Ergebnis?

Mit den beigefügten Bildern, die nur einen kleinen Anteil der Falschparker darstellt, wird dokumentiert, dass Falschparker mehr die Sicht behindern als Fahrräder.

5. Werden die Verstöße gegen die StVO nur mit Verwarngeldern geahndet oder wird hier auf Grund der Gefährdung auch abgeschleppt?

Mit freundlichem Gruß

*Günter Pröhl*

Günter Pröhl  
Malteserstraße 10  
51 065 Köln – Buchheim

#### Anlagen

Bürgerantrag vom 23. 10 2017

Bilder von dem entsprechenden Bereich mit Datum (Jahr – Monat – Tag – Uhrzeit)

Auszug aus der Internetseite [Sicherheit mit Fahrradbügeln – Meldung | Radfahren in Frankfurt am Main \(radfahren-ffm.de\)](http://www.sicherheit-mit-fahrradbuegeln-meldung-radfahren-in-frankfurt-am-main-radfahren-ffm.de)

E – Mail – Nachrichten von – 66 -